



# Anwendung und Umsetzung der OECD-Leitsätze in der Praxis

**Online, 27. Februar 2026**

# WARUM?

# WARUM UNTERNEHMEN EIN SOLIDES MANAGEMENT SYSTEM ZU NACHHALTIGKEIT UND MENSCHENRECHTEN BRAUCHEN

## UNTERNEHMENSWERTE & GRUNDSÄTZE

### Stakeholder Erwartungen

- Ethische Verpflichtung und Engagement
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Geschäftskontinuität & Kundenerwartungen
- Öffentliches Beschaffungswesen
- Erwartungen von Investoren / (ESG-) Benchmarks

### Rechtliche Anforderungen

*ausgewählte Bsp.*

#### Schweiz

- Berichterstattungs- und Sorgfaltspflichtenanforderungen

#### Deutschland

- "Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz" (LKSG)

#### Europäische Union

- Richtlinie zu Sorgfaltspflichten von Unternehmen (CSDDD)
- Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichterstattung (CSRD)

### Risiken für Unternehmen, die nicht handeln:

- Reputationsrisiken
- Umsatzeinbussen & Auftragsrückgang
- Rechtliche Forderungen

### Es sind Massnahmen erforderlich, um

- sicherzustellen, dass das Unternehmen seine **Werte und Grundsätze** erfüllt
- **Risiken und Chancen** zu steuern
- die rechtlichen **Vorschriften einzuhalten** auf die Auswirkungen künftiger Vorschriften **vorbereitet** zu sein

# INTERNATIONALE STANDARDS ALS GRUNDLAGE FÜR DIVERSE GESETZE

## Grundlage

### Internationale Standards:

- **UN-Leitprinzipien** für Wirtschaft und Menschenrechte
- **OECD-Leitsätze** für multinationale Unternehmen

**Staatliche Pflicht**  
zum Schutz der  
Menschenrechte

**Unternehmerische  
Verantwortung**  
zur Achtung der  
Menschenrechte

Zugang zu **Abhilfe**



### Rechtliche Anforderungen

#### Schweiz

- Neue Berichterstattungs- und Sorgfaltpflichtenanforderungen (**VSoTr**)

#### Deutschland

- "Lieferkettensorgfaltpflichtengesetz" (**LKSG**)

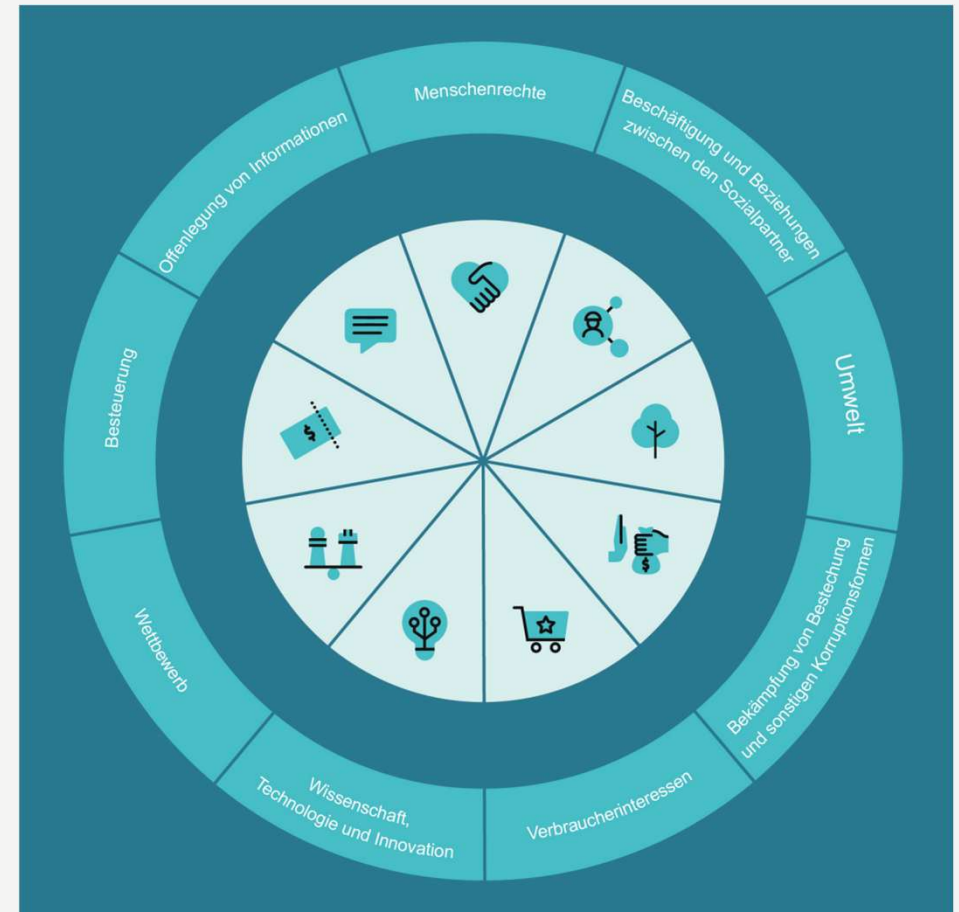
#### Europäische Union

- Richtlinie zu Sorgfaltpflichten im Hinblick auf Nachhaltigkeit (**CSDDD**, ab 2027/2028)
- EU-Zwangsarbeitsverordnung (**EU FLR**, ab 14.12.2027)
- Richtlinie zur Nachhaltigkeits-Berichterstattung (**CSRD**) & **EU-Taxonomie**

# WAS?

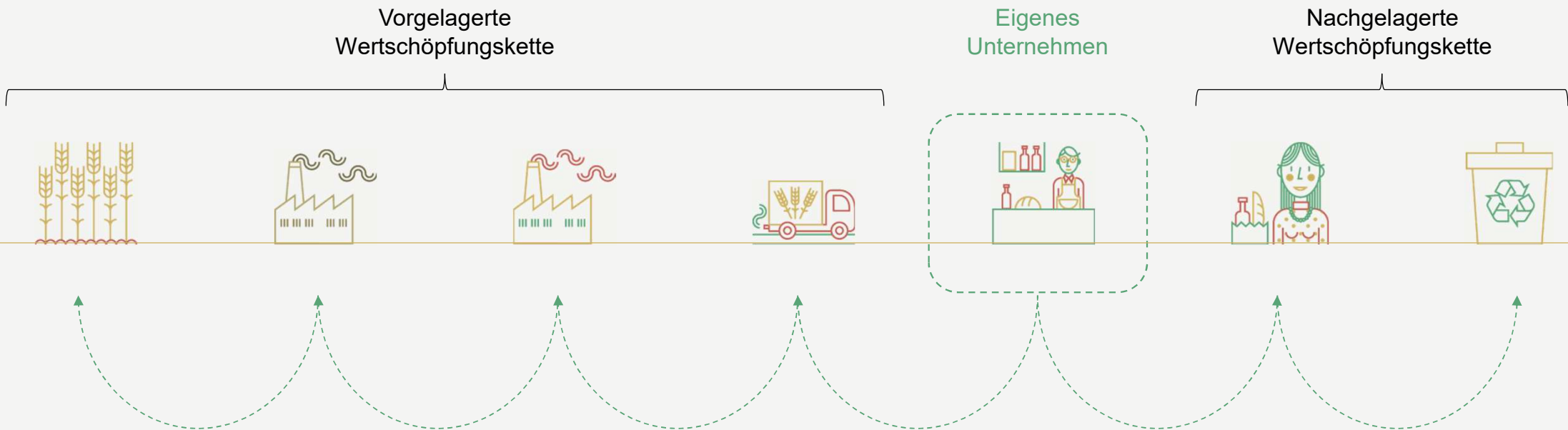
# WELCHE THEMEN WERDEN IN DEN OECD-LEITSÄTZEN BEHANDELT?

- Offenlegung von Informationen
- Menschenrechte
- Beschäftigung und Beziehungen zwischen den Sozialpartnern
- Umwelt
- Bekämpfung von Bestechung und sonstigen Korruptionsformen
- Verbraucherinteressen
- Wissenschaft, Technologie und Innovation
- Wettbewerb
- Besteuerung



# WAS IST MENSCHENRECHTLICHE UND UMWELTBEOZUGENE SORGFALT (HREDD)?

Ziel der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfalt ist es, **negative Auswirkungen** auf Mensch und Umwelt zu **vermeiden**, die durch das Unternehmen selbst oder durch Akteure der Wertschöpfungskette verursacht werden.



# KERNELEMENTE SORGFALTSPFLICHTEN

Gemäss OECD-Leitsätze &  
VN-Leitprinzipien

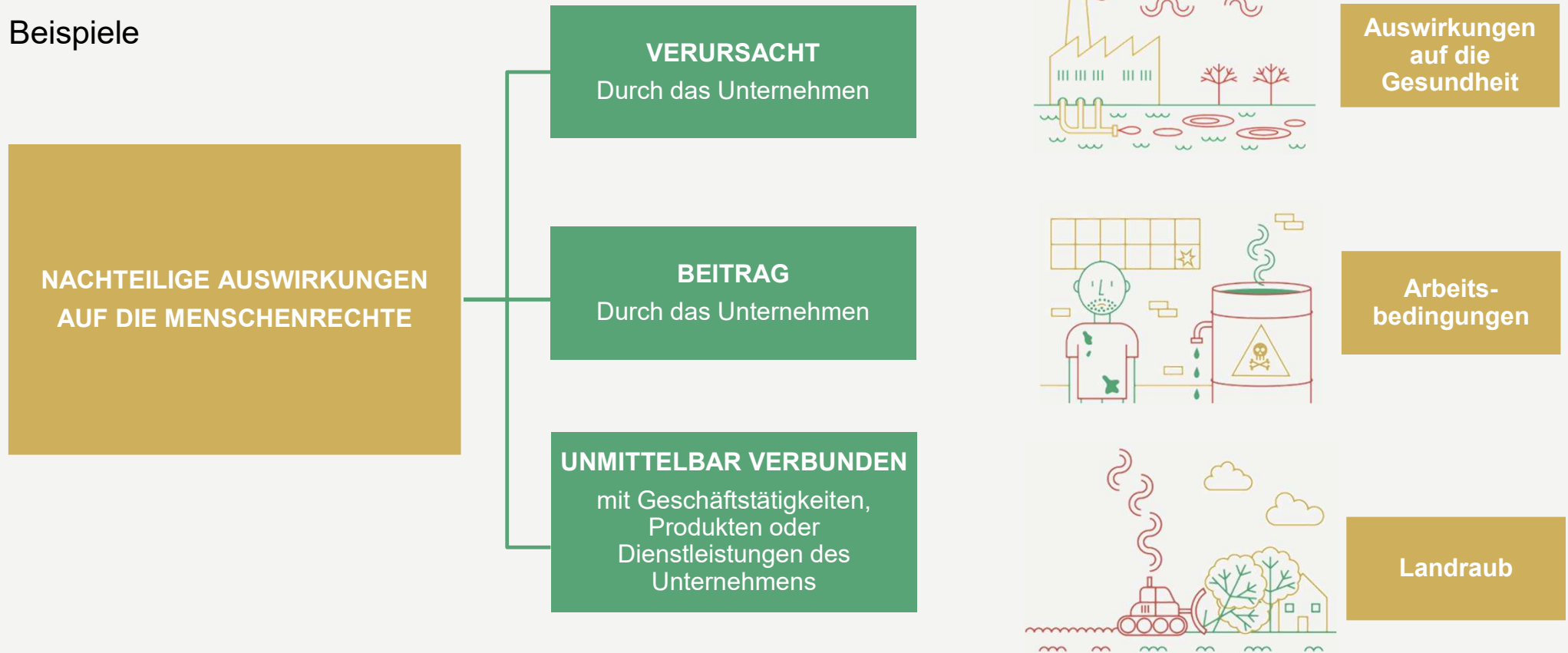


# WIE?

# WIE KANN (M)EIN UNTERNEHMEN AN MENSCHENRECHTLICHEN AUSWIRKUNGEN BETEILIGT SEIN?

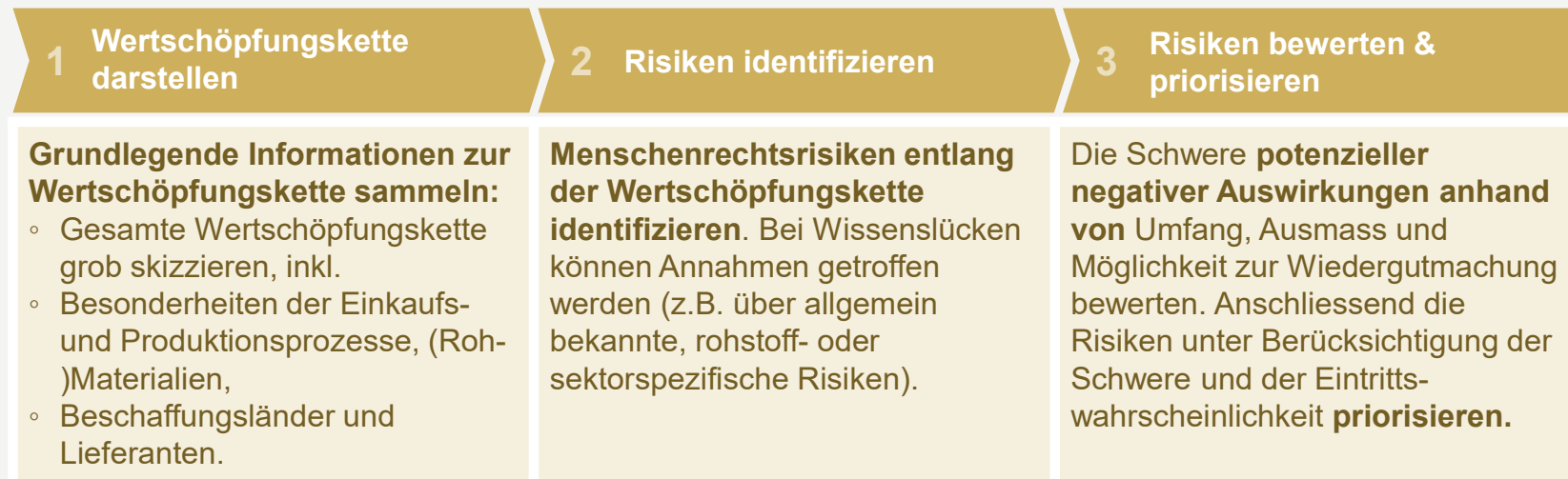


Beispiele

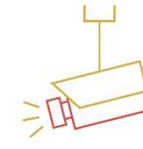


Quelle: OECD Due Diligence Guidance for Responsible Business Conduct, Fig. 2, p. 72

# SCHRITTWEISE UMSETZUNG RISIKOANALYSE



# RISIKO-IDENTIFIZIERUNG ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



## ABBAU & ROHSTOFFPRODUKTION



Occupational H & S



Working conditions



Freedom of association



Forced labour



Discrimination



Contributing to conflict



Child labour



Environmental impact

## VERARBEITUNG



Occupational H & S



Working conditions



Freedom of association



Forced labour



Discrimination



Contributing to conflict



Child labour



Environmental impact

## TRANSPORT & AGENTEN



Occupational H & S



Working conditions



Freedom of association



Forced labour



Discrimination



Contributing to conflict



Environmental impact

## HERSTELLUNG



Occupational H & S



Working conditions



Freedom of association



Discrimination



Fair wages

## GEBRAUCH



Occupational H & S



Environmental impact



Occupational H & S



Working conditions



Freedom of association



Forced labour



Discrimination



Fair wages



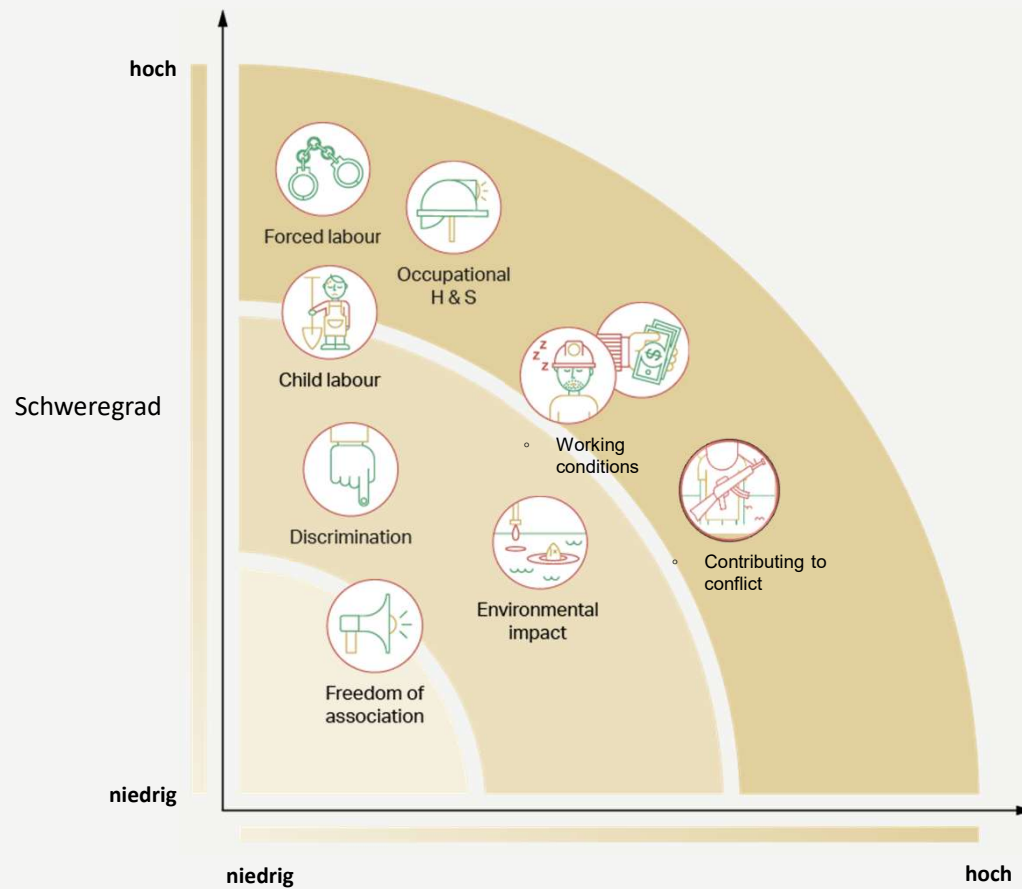
Child labour

12

# SCHRITT 3: RISIKO-PRIORISIERUNG



## Identifizierung der schwerwiegendsten Themen («salient issues») aufgrund von Schweregrad & Eintrittswahrscheinlichkeit



### Bestimmung des Schweregrades\* basierend auf:

<b>Ausmass</b> « scale »	Ausmass der Auswirkung auf die Menschenrechte → Wie stark wird ein Menschenrecht verletzt/eingeschränkt?
<b>Umfang</b> « scope »	Anzahl betroffener Personen → Wie viele Personen sind betroffen?
<b>Wiedergutmachung</b> « remediability »	→ Kann die Auswirkung rückgängig gemacht werden? In welcher Zeit?

### Bestimmung der Eintrittswahrscheinlichkeit\*:

- Die Wahrscheinlichkeit, dass eine (potenzielle) Auswirkung eintritt, kann auf vielfältige Weise beschrieben werden:
- allgemeine Begriffe (z. B. sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich),
  - mathematisch (z. B. 10 zu 100, 10 %)
  - Häufigkeit über einen bestimmten Zeitraum (z. B. einmal alle drei Jahre)

\*Der Schweregrad hat bei der Bewertung grundsätzlich Vorrang gegenüber der Wahrscheinlichkeit.

# PRAXISBEISPIELE RISIKOANALYSE: IDENTIFIKATION DER SCHWERWIEGENDSTEN THEMEN



Schindler misst keinem Menschenrecht mehr Bedeutung zu als einem anderen. Für die praktische Umsetzung der Menschenrechtsverpflichtung priorisiert Schindler (in alphabetischer Reihenfolge) die folgenden Themen, die für das Unternehmen nach Umfang, Reichweite und Abhilfemöglichkeiten am wichtigsten sind, soweit sie negative Auswirkungen auf die Menschenrechte haben können:

- Beschäftigungspraktiken (einschließlich fairer Entlohnung)
- Fragen der Korruption
- Fragen der Produktsicherheit
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (OHS)
- Kinderarbeit
- Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
- Zwangsarbeit (z. B. Wanderarbeiter)

Diese wichtigen Menschenrechtsfragen werden jährlich durch systematische Risiko- und Folgenabschätzungen im Einklang mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs) neu bewertet.

Bei der Priorisierung wichtiger Menschenrechtsfragen achtet Schindler besonders auf die Auswirkungen auf die Rechte von Menschen, die einem erhöhten Risiko der Gefährdung oder Ausgrenzung ausgesetzt sind.

[https://www.schindler.de/content/dam/website/de/docs/schindler-de-human-rights-policy\\_de.pdf/jcr\\_content/renditions/original./schindler-de-human-rights-policy\\_de.pdf](https://www.schindler.de/content/dam/website/de/docs/schindler-de-human-rights-policy_de.pdf/jcr_content/renditions/original./schindler-de-human-rights-policy_de.pdf)

# PRAXISBEISPIELE RISIKOANALYSE: IDENTIFIKATION DER SCHWERWIEGENDSTEN THEMEN



Source: ABB Website

# WIE STARTEN?

- Keine Zeit verlieren
- **Internationale Standards** als Bezugsrahmen für die Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfalt nutzen
- **Zusätzliche** bzw. detailliertere gesetzliche **Anforderungen** berücksichtigen wo erforderlich



# WEITERE INFORMATIONEN: LEITFADEN UND Q&A FÜR UNTERNEHMEN

Verfügbar auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch



focus  
right

[Schritt für Schritt Praxis-Leitfaden](#)



swiss  
peace

[Q&A für Unternehmen zur verantwortungsvollen Geschäftstätigkeit in Konflikt- und Hochrisikogebieten](#)



focus  
right

[Q&A für Unternehmen zur Rolle von Nachhaltigkeitsinitiativen](#)

# VIELEN DANK!

Matthias Leisinger  
Director, Co-Founder  
[matthias.leisinger@focusright.ch](mailto:matthias.leisinger@focusright.ch)

focusright gmbh  
Zweierstrasse 35  
CH-8004 Zurich  
Switzerland  
+41 44 461 77 88  
[focusright.ch](http://focusright.ch)

**focus  
right**

# ÜBER FOCUSRIGHT

focusright unterstützt Unternehmen dabei, Menschenrechtsrisiken und deren Auswirkungen in ihren Betrieben und Wertschöpfungsketten zu identifizieren und Lösungsstrategien zu entwickeln.

Mit folgenden massgeschneiderten Dienstleistungen beraten und unterstützen wir Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Sorgfaltsprüfung und der Wahrnehmung ihrer Unternehmensverantwortung:

<p><b>HREDD-Strategie &amp; Managementsystem</b></p> <p>Wir unterstützen unsere Kunden dabei, HREDD-Strategien zu etablieren und entsprechende Managementsysteme für eine effektive Umsetzung aufzubauen.</p>	<p><b>Risiko- &amp; Wirkungsanalyse</b></p> <p>Wir helfen Unternehmen bei der Identifikation, Bewertung und Priorisierung menschenrechtsbezogener Risiken und Auswirkungen im eigenen Geschäftsbereich und in ihren Wertschöpfungsketten.</p>	<p><b>Risikobasierte Massnahmen</b></p> <p>Wir unterstützen unsere Kunden dabei, wirksame Massnahmen zu ergreifen und Menschenrechte in ihren Tätigkeiten und Prozessen zu integrieren.</p>	<p><b>Verantwortungsvolle Lieferkettenstrategie</b></p> <p>Wir beraten unsere Kunden bei der Entwicklung risikobasierter Strategien für ein verantwortungsvolles Management der Lieferketten.</p>
<p><b>Schulung &amp; Kapazitätsaufbau</b></p> <p>Wir helfen unseren Kunden, einen kulturellen Wandel zu fördern, indem wir Know-How, Führungskompetenzen und praktisches Wissen über Menschenrechte bei Mitarbeitenden und Lieferanten vermitteln.</p>	<p><b>Branchenkooperation</b></p> <p>Wir bringen wichtige Akteur:innen zusammen, um die Zusammenarbeit innerhalb der Branche zu fördern und so den Einfluss zu erhöhen, um Menschenrechts- und Umwelt-risiken in Wertschöpfungsketten anzugehen.</p>	<p><b>Bedeutsame Einbindung von Stakeholdern</b></p> <p>Wir unterstützen Unternehmen dabei, während der gesamten Sorgfaltsprüfung eine bedeutsame Einbindung der Stakeholder zu erreichen.</p>	<p><b>Beschwerde und Abhilfe</b></p> <p>Wir unterstützen Organisationen bei der Entwicklung wirksamer Beschwerdemechanismen und der Sicherstellung des Zugangs zu Abhilfe.</p>